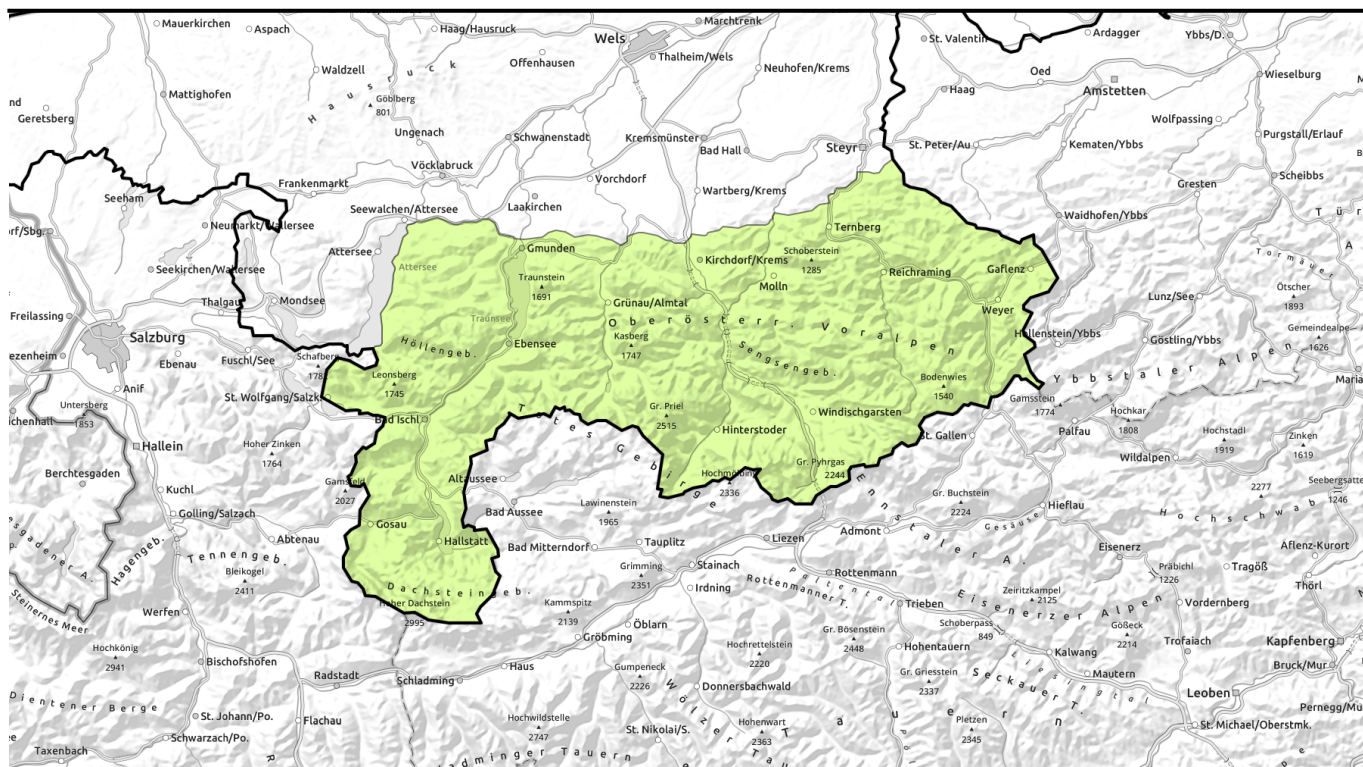


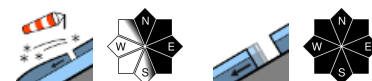
Lawinenbericht für Freitag, 30.12.2022



Einzelne Gefahrenstellen in höheren Lagen - geringe Lawinengefahr und allgemein wenig Schnee!



Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Hölleengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern, Ennstaler Voralpen



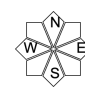
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 30.12.2022

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern, Ennstaler Voralpen



dünne, kammnahe ältere
Tribschneelinsen in höheren
Lagen



sehr vereinzelt

In höheren Lagen lokale, kleinräumige und einzelne ältere Tribschneeablagerungen beachten!

Die Lawinengefahr ist gering. Zum Teil sind kleinräumige Verfrachtungen im Steilgelände der höheren Lagen und einzelne Gefahrenstellen in Kammlagen sowie bei Geländeübergängen und in schattigen sehr steilen Mulden sowie Rinnen zu beachten. Nur bei genügend Schnee sind auf vergasten sehr steilen Hängen selten einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Mit den milden Temperaturen und teilweisem Sonnenschein kann sich die Schneedecke weiter setzen und besser binden. Oberhalb von etwa 2000 m Höhe können schattseitig Schwachschichten aus kantigen Schneekristallen im Fundament teils eingelagert sein. Die Schneehöhen sind deutlich unterdurchschnittlich und es liegt allgemein sehr wenig Schnee. Die Tourenmöglichkeiten sind weiterhin stark eingeschränkt.

Wetter

Am Freitag ist die Sicht anfangs durch dichte Wolken und leichten Niederschlag eingeschränkt. Die Schneefallgrenze liegt um 1200 m. Tagsüber lockern die Wolken auf, bei guten Sichtverhältnissen wird es auf den Bergen der Nordalpen recht sonnig. Temperaturen in 1500 m zwischen 2 und 7 Grad, in 2000 m um 1 Grad.

Am Samstag lockern Restwolken rasch auf, die Sichtverhältnisse bessern sich im Bereich der Nordalpen bereits am frühen Vormittag. Tagsüber setzt sich immer besser die Sonne durch, weit über den Gipfeln ziehen harmlose Schleierwolken durch. In den Föhnschneisen der Nordalpen weht teils lebhafter Südwind. Temperaturen in 1500 m zwischen 10 und 14 Grad, in 2000 m um 7 Grad.

Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr. Mit der starken Erwärmung und Einstrahlung ist mit der Durchfeuchtung der Schneedecke auf spontane Gleit- bzw. Nassschneerutsche, durch den wenigen Schnee nur vereinzelt, zu achten.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

